

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 65 (1978)  
**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** Offener Brief des CLEVS

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.09.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die Erziehungsdirektion und der Regierungsrat schlossen sich dieser Meinung an, vertraten hingegen die Meinung, dass vorgängig einer Totalrevision, die erfahrungsgemäss viel Zeit in Anspruch nimmt, eine Teilrevision unumgänglich sei, da bereits seit einiger Zeit verschiedene Postulate hängig sind, deren Regelung nicht mehr aufgeschoben werden sollte. Es werden nun folgende Änderungen vorgeschlagen:

- Eingliederung der Kindergärten ins öffentliche Schulwesen
- Subventionierung der Musikschulen
- Führung der Hilfsschuloberstufe als Werkschule
- Herabsetzung der gesetzlichen Maximalklassengrößen
- Schaffung eines Didaktischen Zentrums für die Lehrer
- Weglassen des Fächerkanons.

#### **FR: Verlangsamtes Wachstum der Studentenzahlen in Freiburg**

Für das Wintersemester 1977/78 haben sich an der Universität Freiburg 4240 Studierende eingeschrieben. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 73 Personen oder 1,75 Prozent. Die Studentenzahl wächst also weiter, aber in einem langsameren Rhythmus als bisher. Im Wintersemester 1976/77 betrug die Zunahme noch rund 4 Prozent. Einen deutlichen Zuwachs verzeichnen die juristische und die naturwissenschaftliche Abteilung. Dagegen zeigt sich eine leichte Abnahme bei der wirtschaftswissenschaftlichen und bei der medizinischen Abteilung – bei der damit lediglich die in früheren Semestern in Kauf genommene Überlastung etwas gemildert wird. Die theologische und die philosophische Fakultät behalten praktisch einen unveränderten Bestand.

---

## **Offener Brief des CLEVS**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

im vergangenen Herbst haben Sie die Werbeunterlagen des christlichen Lehrer- und Erziehervereins der Schweiz (CLEVS) erhalten. Der Zentralvorstand freut sich über das positive Echo, das dieser Aktion beschieden war. Bis zum Jahresanfang waren es immerhin beinahe 200 Personen, die mit ihrer Unterschrift das Engagement für die christlichen Werte im pädagogischen Bereich zugesichert haben. Und laufend gehen neue Anmeldungen ein.

Der Zentralvorstand ist im Augenblick damit beschäftigt, die ersten konkreten Arbeiten vorzubereiten. Die Generalversammlung vom 3. Juni 1978 bildet dabei den Schwerpunkt. Bereits am 27./28. Mai 1978 findet in der Paulus-Akademie in Zürich ein Bildungsweekend statt, welches der Problematik unseres Gottesbildes und seines Einflusses auf das pädagogische Verhalten gewidmet sein wird. Vom 15.–23. Juli 1978 steht ein Ferienkurs für Bildung und Freizeit in Hohentannen auf dem Programm.

Der Zentralvorstand hofft zudem, recht bald mit den Mitgliedern direkten Kontakt aufnehmen zu können, um die Probleme und Anliegen an der Basis aufgreifen zu können. Diese Hinweise mögen zeigen, dass dem Zentralvorstand sehr daran liegt, den Verein zielbewusst zu führen. Deshalb bitten wir Sie auch, jenen Miesmachern kein Gehör zu schenken, die dem Zentralvorstand zerstörerische Absichten unterschieben.

Es würde uns freuen, wenn jene Leser der «schweizer schule» sich zum Beitritt in den CLEVS entschliessen könnten, die bisher unschlüssig oder verhindert waren. Für Auskünfte steht Ihnen der Zentralvorstand gerne zur Verfügung. Ihre Anmeldung können Sie direkt an unsere Adresse senden, wo Sie auch Informationsmaterial bestellen können.

Mit freundlichen Grüßen im Auftrag des Zentralvorstandes:

**Constantin Gyr, Alois Hübscher**

**Adresse: CLEVS, Gotthardstrasse 27, 6300 Zug**